20. Neumarkter Obstbörse

Jubiläumsobstbörse am Samstag, 14. Oktober, von 9 bis 14 Uhr vor dem Landratsamt Neumarkt

Knackige Äpfel, duftende Quitten, aromatische Birnen, süße Zwetschgen und frisch geerntete Walnüsse: Die Neumarkter Obstbörse lud heuer zum 20. Mal ein, die ganze Vielfalt der im Herbst reifenden Früchte zu entdecken. Ergänzt wurde das Angebot durch verarbeitete Produkte wie Obstbrände, Liköre, Marmeladen, Gelees, Saft und Honig. Am **Samstag, 14. Oktober von 09.00 bis 14.00 Uhr** verwandelte die Obstbörse den Vorplatz des Landratsamtes Neumarkt zum großen Umschlagplatz für Obst aus der Region. Bei strahlendem Sonnenschein drängten sich bereits in den frühen Morgendstunden die Besucher um die zahlreichen Verkaufsstände. Veranstaltet wird der traditionelle Herbstmarkt vom Landkreis Neumarkt i.d.OPf, dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf.

Geboten war ein umfangreiches Programm mit vielen Rahmenveranstaltungen. Eine besondere Augen- und Nasenweide war eine Obstausstellung der Kreisfachberater der Oberpfalz. Obwohl in diesem Jahr die Obsternte nicht so üppig ausfällt, konnten die Kreisfachberater über 150 Sorten Äpfel und Birnen zusammentragen. Diese Ausstellung ist im Foyer des Landratsamtes zu den üblichen Öffnungszeiten vom **9. bis 20. Oktober** zu sehen. Während der Obstbörse am Samstag konnte die Ausstellung nicht nur besichtigt werden, es standen zudem die Kreisfachberater zur Beratung zur Verfügung. Die Kreisfachberater an den Landratsämtern sind Fachleute im „grünen Bereich“. Ihr Berufsstand ist aus den „Baumwärtern“ der Kreise und Bezirke entstanden. So war ihr eigentlicher Einsatzbereich die Förderung des Obstanbaus in den Gemeinden Landkreisen. Heute haben sie vielfältige Aufgabenbereiche zu bewältigen – beispielsweise die Pflege der landkreiseigenen Grünflächen, die Beratung der Gemeinden in allen Grünfragen, die Beratung der Landkreisbürger in gärtnerischen Angelegenheiten, hinzu kommen die Aufgabenbereiche Landschaftspflege oder Umweltbildung. Im Jahr 2019 wird der Berufsverband der bayerischen Kreisfachberater einhundert Jahre alt. Deshalb präsentierten die Kreisfachberater ihren Berufsstand.

Besonders erfreut waren die Veranstalter, dass in diesem Jahr der bekannte Sortenkenner Fritz Renner aus Triesdorf zur Bestimmung von Äpfeln zur Verfügung steht. Zur Seite stand auch in diesem Jahr wieder Obstkenner Horst Pölloth aus Burgthann. Die Pomologen bestimmten im Foyer Apfelsorten aus den Gärten oder von den Streuobstwiesen der Besucher und waren gefragte Ansprechpartner während der Obstbörse.

Zu Gast war außerdem eine Delegation aus Rumänien. Im Rahmen eines Beratungshilfeprojekts des Umweltbundesamtes und des Deutschen Verbands für Landschaftspflege besteht ein intensiver Austausch des Landschaftspflegeverbands Neumarkt i.d.OPf. mit der Partnerorganisation Pogany-Havas aus den rumänischen Karpaten. Die rumänischen Gästen boten Naturprodukte aus ihrer Heimat und besondere regionale Spazialitäten wie beispielsweise das hausgemacht Zakuska, einen Mix aus Auberginen, Parpika, gelben Rüben und Zwiebeln an, der in der Küche vielfältig als Saucengrundlage oder Aufstrich verwendbar ist.

Ab 11 Uhr sorgte der Gasthof zum Kloster aus Gnadenberg bei der Obstbörse für einen reich gedeckten Mittagstisch mit Spezialitäten vom Juradistl-Lamm und Juradistl-Weiderind, die Oberpfälzer Blaskapelle „Die Stonsdorfer“ für den passenden musiklaischen Rahmen. Der Obst- und Gartenbauverein Sindlbach verwöhnte die Besucher mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und Kaffee.

Am Stand des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege demonstrierte der Gärtnertrupp des Landkreises mit einer kleinen Korbpresse die Gewinnung von frischem Direkt-Apfelsaft, den die Marktbesucher natürlich auch gleich probieren konnten.

Für Kinder war ein kleiner Streichelzoo mit Schafen und Lämmern eine schöne Attraktion. Glück und Geschicklichkeit an der Armbrust waren außerdem bei unserem Wilhelm Tell gefragt!